

## Pressemitteilung

### **Der „Sonderpreis der Deutschen Theaterverlage“ 2020 geht an das GRIPS Theater Berlin**

Der Preis der Deutschen Theaterverlage, den die Stiftung des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage jährlich verleiht, ist 2020 als Sonderpreis definiert. Es wird ein Theater gewürdigt, das sich in Zeiten der Pandemie mit großem Engagement für Theaterautor\*innen eingesetzt hat. Ausgezeichnet wird das GRIPS Theater Berlin.

#### Die Jury begründet die Entscheidung wie folgt:

Die Gestaltung innovativer Spielpläne und die Förderung zeitgenössischen Schaffens sind in normalen Zeiten die Kriterien zur Verleihung des Preises der Theaterverlage. Da ein solcher Bewertungsmaßstab in diesem Jahr nicht angelegt werden konnte, hat sich die Jury entschlossen, den Preis 2020 einem Theater zu verleihen, das auch in Zeiten der Krise die Theaterautor\*innen nicht aus dem Blick verloren hat und durch praktische Unterstützung deutlich gemacht hat, dass Autor\*innen zum Theater gehören.

Das GRIPS Theater hat in mehrfacher Hinsicht ein klares Bekenntnis für Autor\*innen abgegeben: GRIPS-Leiter Philipp Harpain und Geschäftsführer Andreas Joppich haben schon zu Beginn der Pandemie ihren Autor\*innen durch Abschlagszahlungen für ausgefallene Vorstellungen schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung gewährt: Der Verdienst von Autor\*innen ist durch Tantiemen direkt an die Kartenverkäufe gekoppelt. Staatliche bundesweite Förderprogramme für Theaterautor\*innen wurden bisher nicht aufgelegt, deshalb ist diese Entscheidung des GRIPS vorbildlich – vor allem für ein Haus, das über keine großen finanziellen Spielräume verfügt und vor dem Hintergrund, dass sich bundesweit nur wenige Theater zu diesem Schritt entschließen konnten.

Solidarität mit den Autor\*innen zeigte das GRIPS Theater auch, als es Anfang Oktober 2020 seine Theaterräume und die gesamte Infrastruktur des Hauses für die Gründung des Verbands der Theaterautor\*innen VTheA zur Verfügung stellte. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Verbandsgründung in Corona-Zeiten nur schwer möglich gewesen. So hat das GRIPS gezeigt, dass ein Theater, das seine freiberuflichen Mitarbeiter\*innen in Krisen unterstützen will, Möglichkeiten hat, praktische Hilfe zu leisten und dadurch Wertschätzung zu signalisieren. Denn schließlich haben sich, nicht nur in Zeiten von Bestandssicherung und Verteilungskämpfen, Solidarität und Wertschätzung als hilfreich für die Kunstproduktion erwiesen.

Der Jury der Stiftung des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage gehören die Autor\*innen Ulrike Syha und Lutz Hübner, der Komponist Christian Jost, sowie die Promotion Managerin und Dramaturgin Daniela Brendel (G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag GmbH) und die Lektorin Ruth Feindel (Suhrkamp Theater Verlag) an. Das Datum der Preisverleihung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Berlin, den 4. November 2020

Annette Reschke  
Vorsitzende der Stiftung

Daniela Brendel  
Vorsitzende der Jury

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Stiftung VDB.

Telefon +49 (0)30 862 081 61 E-Mail: [sylvia.schmidt@buehnenverleger.de](mailto:sylvia.schmidt@buehnenverleger.de)

## **Über Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V. (VDB):**

Der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V. (VDB) ist die Interessenvertretung der **Theaterverlage, Musikverlage, Medienverlage und Medienagenturen** des deutschen Sprachraums. Die Mitgliedsverlage des VDB nehmen treuhänderisch die Rechte ihrer Autor\*innen – das sind **Bühnenautor\*innen und Übersetzer\*innen, Bühnenkomponist\*innen und Librettist\*innen, Hörspiel- und Drehbuchautor\*innen** - insbesondere gegenüber Theatern, Sendeunternehmen und Film- und Fernsehproduzenten wahr, die nicht von Verwertungsgesellschaften kollektiv verwaltet und lizenziert werden.

Im Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage (VDB) sind heute 60 Bühnenverlage und Medienagenturen organisiert.

### **AKTUELLES:**

[Bühnen- und Musikverlage warnen: Theaterautor\\*innen und -komponist\\*innen dürfen nicht wieder vergessen werden](#)

[Offener Brief Verband Deutscher Bühnen und Medienverlage zur Förderung für Künstler\\*innen unabhängig von anfallenden Betriebskosten](#)

Der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage hat die "**Stiftung Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage**" - kurz Stiftung VDB - errichtet, die von der Senatsverwaltung für Justiz unter dem 1. August 2004 als Stiftung des Bürgerlichen Rechts anerkannt worden ist.

Zweck der Stiftung VDB ist die Förderung von Sprech- und Musikdramatik, der darstellenden Künste des Films und der Literatur durch die Verleihung von Preisen und Gewährung von Stipendien an begabte Kunst- und Literaturproduzenten; ferner die Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere Seminaren, Symposien und Diskussionsforen sowie die Unterstützung von Projekten im Bereich der darstellenden Künste und Literatur. Die Stiftung VDB vergibt einmal jährlich den **Preis der Deutschen Theaterverlage**. Bewerbungen für den Preis der Deutschen Theaterverlage sowie für weitere Förderprojekte sind ausgeschlossen.

[Bisherige Preisträger](#)

### **Pressekontakt:**

Sylvia Schmidt  
Leitung Geschäftsstelle  
Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V.  
Hardenbergstraße 9a, 10623 Berlin  
Tel. +49 (0)30 862 081 61  
Mobil +49 (0)163 39 49 305  
E-Mail: [sylvia.schmidt@buehnenverleger.de](mailto:sylvia.schmidt@buehnenverleger.de)  
[www.theatertexte.de](http://www.theatertexte.de)